

Betreff:

Vernetzungsachse am Rande der Weststadt zwischen Fuhsekanal und Broitzemer Holz

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

26.03.2021

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 15.04.2021 Ö
Kenntnis)

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.02.2021 (Drs. 21-15331) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Entwicklung von Verbindungsflächen und Vernetzungsachsen, wie sie das Biotopverbundkonzept des Landschaftsrahmenplans vorsieht, wird von der Verwaltung beständig verfolgt.

Für das Regenrückhaltebecken ist mit Röhrichtzone, Gehölzstrukturen und Einzelbaumpflanzungen eine intensive Begrünung vorgesehen. Somit können die vorhandenen sowie die dazukommenden Gehölzflächen insgesamt bereits als Trittstein und damit als Teil einer Vernetzungsachse fungieren, welcher jedoch durch weitere Gehölz- und Heckenpflanzungen nördlich des Regenrückhaltebeckens noch sinnvoll ergänzt werden kann.

Daher wird der Vorschlag zur Biotopvernetzung von der Verwaltung sehr begrüßt und auch bereits aktiv verfolgt. Dem folgend wird derzeit verwaltungsintern geprüft, ob, wie und wo eine zusätzliche Heckenpflanzung zur Optimierung der Biotopvernetzung möglich und sinnvoll ist. Abschließende Auskünfte können derzeit noch nicht gegeben werden. Die Verwaltung wird jedoch berichten, sobald feststehende Ergebnisse vorliegen.

Nach den derzeitigen Erkenntnissen sind in dem angeführten Bereich allerdings keine größeren Wanderungsbewegungen zu erwarten, so dass auf dieser Basis ein Bedarf für Untertunnelungen für wandernde Tiere nicht begründet werden kann. Die Entwicklung des Regenrückhaltebeckens als mögliches Laichhabitat für Amphibien wird allerdings fortlaufend beobachtet, um der Sachlage entsprechend reagieren zu können.

Gekeler

Anlage/n:

Keine